

# Fachtag zum 25-jährigen Jubiläum der BLS

## „Suchthilfe und Suchtprävention im Land Brandenburg: Herausforderungen an eine moderne Suchtpolitik“

06. August 2019, Potsdam

Vortrag

**Perspektiven einer zukunftsorientierten ambulanten regionalen Suchthilfe**

# Gliederung

- 1. Sozialrechtlicher Rahmen und Auftragsgestaltung der ambulanten Suchthilfe**
- 2. Ambulante Suchthilfe als wirkungsorientierte und qualitätsgesicherte soziale Arbeit**
- 3. Ambulante Suchthilfe und soziale Gemeinschaft**
- 4. Herausforderungen und Perspektiven der ambulanten Suchthilfe**

# Ausgangsthesen (1)

- Die ambulante Suchthilfe ist vielfach *Soziale Arbeit* im umfassenden und besten Sinn
- Ihr *Leistungsspektrum* für Menschen mit substanz- und verhaltensbezogenen Störungen und auch für die soziale Gemeinschaft ist umfassender und dessen *Wirksamkeit* ist höher, als üblich nach außen ersichtlich wird
- Die Rahmenbedingungen der Leistungserbringung haben sich auf regionaler / kommunaler Ebene stark verändert und werden dies auch zukünftig noch mehr tun

## Ausgangsthesen (2)

- Die ambulante Suchthilfe – und hier insbesondere *die Suchtberatung* - erbringt Leistungen, die andere in dieser Form nicht erbringen können – weder niedergelassene Therapeuten/innen, die Medizin, noch private Anbieter
- Wenn die ambulante Suchthilfe ihr Leistungsspektrum für suchtkranke und suchtgefährdete Menschen und die soziale Gemeinschaft auch weiterhin erhalten will, muss sie sich in der Form der Leistungserbringung „*bewegen*“ und ihr Profil *schärfen*

# Ambulante Suchthilfe – wirkungsorientierte und qualitätsgesicherte Soziale Arbeit

- Sozialstaatsprinzip und kommunale Daseinsvorsorge
- Subsidiaritätsprinzip
- Kommunale Steuerung
- Soziale Leistungsgesetze
- Soziale und gesellschaftliche Teilhabe

# Ambulante Suchthilfe – wirkungsorientierte und qualitätsgesicherte Soziale Arbeit

*Für Personen mit substanz- und verhaltensbezogenen Störungen sowie deren Angehörige sind die „Suchtberatungsstellen“ die zentralen Fachstellen in einem regionalen Hilfesystem und innerhalb eines regionalen Suchthilfeverbundes.*

*Sie stellen für die Hilfesuchenden wie für die Kommune die Umsetzung der Leistungen der kommunalen Daseinsvorsorge im Sinne von Kernleistungen einer regionalen Grundversorgung sicher.*

*Damit ist auch der weitere Zugang zu sozialrechtlich normierten Leistungen, wie Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation verbunden.*

# Eckpunkte der Suchtberatung

- Fallverstehen und vertrauensvolle Arbeitsbeziehung
- Vermittlung in weiterführende Hilfen bzw. Rehabilitation
- Problemzentrierte Beratung
- Gestaltung eines regionalen Hilfenetzwerkes

*Quelle: Aufgaben und Potentiale der Funktion „Suchtberatung“  
Dr. Rita Hansjürgens, KathO NRW, 2018*

## Ausgewählte Beispiele:

- 68,5% der Klienten/innen in der Suchtberatung beenden die Beratungssituation planmäßig
- Wohnsituation:
  - Stabilisierung bei selbstständigem Wohnen (94%)
  - Verbesserung der Wohnverhältnisse (ohne Wohnung 39%), (prekäre Wohnsituation 43%)
- Veränderung der Erwerbssituation von ALG I (16%) und ALG II (5%) in Erwerbsarbeit
- 35,5% der Klienten/innen werden in andere Hilfen, inklusive Rehabilitation vermittelt

*Quelle: vgl. Braun et al, Deutsche Suchthilfestatistik 2017*

## **Fallverstehen und vertrauensvolle Arbeitsbeziehung**

***„Er (der Erfahrungswert von Fachkräften) begründet sich daraus, dass die Entwicklung einer vertrauensvollen Arbeitsbeziehung im direkten Zusammenhang steht mit der Zuversicht, die ein Klient, eine Klientin darüber entwickeln kann, dass der / die Berater/in sie bei der Realisierung ihres subjektiven Anliegens unterstützen kann und wird.“***

*(Dr. Rita Hansjürgens, 2018)*

# Ambulante Suchthilfe und soziale Gemeinschaft

**Signalfunktion**

**Öffentlichkeitsfunktion**

**Gesellschaftliche /  
Soziale Teilhabe**



**Soziale Sicherung /  
Soziale Befriedung**

**Gesellschaftliche  
Solidarität**

## Soziale Dienstleistungen im Bereich der Daseinsvorsorge

- **gleichberechtigter Zugang für alle**
- **akzeptabler Preis**
- **Kontinuität und Universalität einer Dienstleistung**
- **angemessene Qualität der Dienstleistung**
- **Erfordernis der politischen und rechtlichen Kontroll- und Steuerungsfunktion**
- **Berücksichtigung nicht leistungsmittelbarer zentraler politischer Aspekte**

*(Dr. Stephan Articus, ehemals Hauptgeschäftsführer Deutscher Städtetag)*

# Herausforderungen und Perspektiven der ambulanten Suchthilfe

- ✓ **Suchtberatung ist allen zugänglich, regional bekannt und leistet frühzeitig**
- ✓ **Differenzierung und Profilschärfe beginnen bei der Diagnostik**
- ✓ **Wirkungsorientierung ist der Boden auf dem wir stehen**
- ✓ **Der Blick zur Ökonomie macht ehrlicher**
- ✓ **Qualitätsmanagement sichert den Erfolg**
- ✓ **Ambulante Suchthilfe als Arbeitsfeld ist attraktiv und zukunftsorientiert**
- ✓ **Die digitale Welt ist in Beratung und Behandlung angekommen**

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit !**

